

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	41 (1968)
Heft:	10
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Eisengasse 34c, 5504 Othmarsingen, G (056) 41 18 61, P (064) 56 11 71. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75. Redaktion des «Pioniers»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aesch SO, G (065) 2 38 76. Werbechef: Fw Jakob Müntener, Schönburgstrasse 56, 3000 Bern, G (031) 67 24 56, P (031) 42 30 09. Beisitzer: Ten Giuseppe Della Bruna, via ai Molina 3, 6500 Bellinzona.

Sektionsmitteilungen

Sektion des EVU

Sektion Arau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Fritz Gläuser, Bantigerstrasse 43,
3052 Zollikofen
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Tulpenweg 12, 2543 Lengnau
Postfach 855, 2501 Biel

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

Roger Zimmermann, 48 av. d'Aire, 1200 Genf

Sektion Glarus

Gottfried Steinacher, Schlöffeli, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hansrudolf Fäs, unterm Bann 792,
5102 Rupperswil

Sektion Luzern

Joseph Hayoz, Elfenastrasse 32, 6000 Luzern

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Ackerstrasse 5,
8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24,
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütfi, Greifenstrasse 10, 9000 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatthstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Bürglenstrasse 14,
3600 Thun

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Zacharias Büchi, Gitschenstrasse 2, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thélin, 31 av. de Béthusy,
1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Chamerstrasse 72b, 6300 Zug

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Mattenbachstrasse 47,
8400 Winterthur

Postfach 427, 8401 Winterthur

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich
Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Heinz Brodbeck, Mittelwiesstrasse 61,
8708 Männedorf

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Markus Compér, im Langacker 3, 8606 Greifensee
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Baden

Fachtechnischer Kurs T-100 · Seit den letzten Sektionsmitteilungen ist unser Kurs T-100 angefahren. Die ersten Abende (17./24. September) sind vorbei, die Fortsetzung folgt am 1.8./15. Oktober. Wie aus dem Zirkular zu ersehen war, steht der Kurs unter der Leitung von Adj Uof Carenzi.

Morsekurs · Das genaue Datum und der Durchführungsort werden den Teilnehmern direkt mit-

geteilt. Immerhin stellt der Aktuar fest, dass aus den Reihen unserer Sektionsmitglieder noch sehr wenig Anmeldungen vorliegen. Er bittet darum vor allem die jüngeren unter uns dies umgehend nachzuholen.

Kleinfunkegerätekurs · Der Kurs musste leider in letzter Minute abgeblasen werden, da die Teilnehmerzahl zu gering war. Wir bitten die angemeldeten Jungmitglieder um Entschuldigung, aber unter diesen Umständen konnten wir dem Kursleiter Adj Uof E. Marti nicht zumuten,

eigens von Luzern zu uns zu kommen. Wir hoffen, dass wir den Kurs später nachholen können.

sa Jahresbeiträge · Ich danke allen, die den Beitrag von Fr. 10.— pünktlich überwiesen haben und hoffe, dass die ausstehenden Beiträge bis Mitte des Monats Oktober auf unser Postcheckkonto 50 - 9657 überwiesen sein werden und Sie mir das Versenden von Nachnahmen ersparen werden. Ich danke im voraus bestens.

Der Kassier

Bern

Bergrennen Mitholz-Kandersteg · Ein Höhepunkt im EVU-Programm ist jedes Jahr das Automobil-Bergrennen Mitholz-Kandersteg. Über das verlängerte Wochenende vom 6. bis 8. September 1968 schickte sich wiederum eine neunzehnköpfige EVU-Equipe aus Bern an, ein Uebermittlungsnetz von umfassender Grösse aufzuziehen und zu betreiben. Wie andere Jahre galt es, die kurvenreiche Strecke lückenlos mit Funk zu sichern; zudem mussten zwei Start-Ziel-Leitungen für die Rennleitung und Zeitmessung gezogen werden. Nebst diesen eigentlichen Einrichtungen für das Rennen gab es eine Menge Funk- und Drahtmittel zu Handen der Organisation zur Verfügung zu stellen, und selbstverständlich mussten auch noch die drei Lautsprecheranlagen erstellt und zum Teil mit Funk untereinander verbunden werden.

In gewohnt souveräner Weise wurde die Arbeit am Freitag nach einem stärkenden Kaffee und einem noch stärkenderen Mittagessen in Angriff

genommen. In gewohnt zuverlässiger Weise war die Lautsprecher-Equipe unter der gewohnt kundigen Leitung von Hans Guldenmann wie gewohnt als erste mit der Arbeit fertig. Ungewohnt war dieses Jahr nur die Tatsache, dass man von Seiten der «Bauleitung» kein Gestöhne und kein Gemurre bzw. keine Wutausbrüche zu vernehmen bekam, da offenbar diesmal der Stromanschluss mit dem legendär gewordenen Stecker klappte. Böse Zungen behaupteten zwar, dass die sanfte Stimmung Hansen's nicht auf den ausnahmsweise vorhandenen Wechselstrom zurückzuführen war, sondern auf den organisierten Papierkrieg, welcher im Büro des Chronisten aufgezogen worden war. Wie dem auch sei, jedenfalls verließ der Uebermittlungsdienst reibungslos, was sich auch darin äusserte, dass der obligate «Herzogsche Bleihammer» vom Samstagabend ausblieb. Ausser ein paar Rennunterbrüchen wegen diversen Blechschäden, einigen gefährlichen Wespenstichen (rhetorische Zwischenfrage: Ob wohl der Hals von Aubäär immer noch geschwollen ist?) und anderen Notfällen musste der Funk nie entscheidend ins

Renngeschehen eingreifen, was sicher gut so ist. Was in Kandersteg immer wieder farbige Diskussionsthemen liefert ist das bunte Treiben des EVU-Teams ausserhalb der Präsenszeit an der Rennpiste. Manche nennen dieses Treiben auch «Nachtleben», doch ist der Chronist angesichts der vielen Bierleichen wieder von der Verwendung dieses Ausdruckes abgekommen. Im Gegensatz zu anderen Jahren verteilten sich die nächtlichen Eskapaden des EVU auf verschiedene Lokalitäten: Während dem fuhrende Köpfe ganz Kandersteg anlässlich einer nächtlichen Candle-Light-Party in ein strahlendes Kerzenlichtermeer verwandelten, woraus diverse wachsüberzogene Kleidungsstücke resultierten, verzierten andere Persönlichkeiten die Bäume in einem Hotelpark mit Gartenschirmen, während andere (oder waren es dieselben?) unter Absingen wüstester Lieder ihren Personenwagen von einem Wirthaus zum anderen stiessen, unter dem Motto: «Blau darf nur der Wagen sein».

Übertrieben? Schon möglich, doch ist eines gewiss: «Unser» Bergrennen ist und bleibt (wie lange noch?) ein Anlass, bei welchem der Ernst

unsrer Aufgabe einerseits und die geloste und heitere Stimmung ausserhalb der Arbeitszeit anderseits einander in harmonischer Weise die Waage halten. Diese glückliche Kombination von Disziplin und Ausgelassenheit schmiedet die Kameradschaft im EVU, eine Kameradschaft, über welche man sich gewiss nur freuen kann. Es bleibt dem Chronisten hier an dieser Stelle noch eines übrig: Er möchte den neunzehn EVU-Mitgliedern von Herzen für ihre aufopfernde Mitarbeit danken, und er hofft, dass das nächste und vielleicht letzte MKA ein ebensolcher Erfolg sein wird.

HZ
Sektionsbergrennen des ACS Bern · Die Sektion Bern des Automobilclubs der Schweiz hat uns angefragt, ob wir gewillt wären, den Uebermittlungsdienst am diesjährigen «Surprise-Ren-

nen» zu übernehmen. Wir haben dem ACS Bern bereits unsere Zusicherung abgegeben, und unsere nächste Aufgabe wird sein, Leute für diesen Uebermittlungsdienst aufzutreiben. Der Anlass findet am Samstag, den 12. Oktober 1968 statt, und es ist anzunehmen, dass bereits am Freitag, den 11. Oktober, ganztagig (eventuell halbtags) gebaut werden muss. Über die Streckenführung darf zur Zeit noch nichts verraten werden, da diese bis kurz vor dem Rennen für die Fahrer geheim bleiben muss. Was jedoch schon feststeht ist die Tatsache, dass der Umfang des Uebermittlungsdienstes ebenso gross (wenn nicht sogar grösser) sein wird wie am Kandersteg Bergrennen. Gesucht werden demzufolge ungefähr 20 Interessenten aus dem EVU Bern, welche sich allenfalls auch am Freitag,

den 11. Oktober, für die Erstellung der Drahtverbindungen freimachen können. Bitte melden Sie sich sofort mit einer Geschäftsantwortkarte oder einer gewöhnlichen Postkarte bei der offiziellen Sektionsadresse an; teilen Sie bitte darauf mit, für welche Zeit (Samstag, oder Freitag und Samstag) Sie zur Verfügung stehen. Die Leiter des Uebermittlungsdienstes (H. Wyder, H. Wittmer, R. Ziegler) werden kurz vor dem Anlass weitere Einzelheiten veröffentlichen. HZ Techn. Leiter · Peter Herzog weilt bis am 12. Oktober im Militärdienst und wird für diese Zeit vom Leiter Hansjürg Wyder vertreten. HZ Unser Familienabend findet am 16. November 1968 in der Kursaalstube statt. Verpassen Sie dieses Datum nicht, denn das Programm wird aus unseren Reihen bestriitten.

fh.

Biel/Bienne

Uem Dienst St. Ursanne, 16.—18. August 1968 · Bereits am Freitagmorgen begab sich ein Spezial-Bautrupp, Mitglieder unserer Sektion, nach St. Ursanne zur Erstellung des Telefonkabels. Im Einsatz waren 11 Telefonstationen. Am Freitagabend marschierte dann die übrige Mannschaft mittels Privatfahrzeugen Richtung Jura. Der letzte Teilnehmer, sein Name sei hier nicht verraten, befand sich am Samstagmorgen um 4.00 Uhr noch auf einer Hochzeit. Nachdem er sich dort endlich freimachen konnte, trat er bei seinem Wagen einmal kurz aufs Gaspedal und sauste im Höllentempo seinen übrigen Kollegen entgegen. Schade, dass hier die Fahrzeit nicht genau gemessen wurde! Um 5.15 Uhr betrat er in St. Ursanne das Tea-Room, gerade noch zur rechten Zeit, um mit seinen Kameraden das Morgenessen einnehmen zu können! Am Morgen auf dem Posten wurde der Schlaf dann nachgeholt; Jo Siffert lärmte dreimal die Strecke hinauf, ohne dass der Betreffende das Geringste merkte. Wie jedes Jahr segnete uns der Regengott auch diesmal ausgiebig mit seinem köstlichen Nass. Die Tête-à-que liessen denn auch nicht lange auf sich warten. Glücklicherweise blieb es bei den Unfällen lediglich bei Sachschäden. Am Abend tat man sich gütlich am traditionellen Zungenessen in Tariche. Trotz regnerischem Wetter strömten am Sonntag zahlreiche Zuschauer herbei. Wir hatten die helle Freude an den unzweckmässigen Tenüs, in welchen sich die Damen durch den Dreck kämpften. Einige

hatten es dann auch erfasst und gingen barfuss. Abgekämpft, aber zufrieden wurde am Abend der Abbruch des Rennens zur Kenntnis genommen, und man begann den vorher besprochenen Leitungsabbruch. Henri Schoris Organisation hat wieder einmal geklappt, und wir konnten uns mit der inneren Genugtuung des zufriedenen Telefonlers auf den Heimweg begeben.

Fachtechnischer Kurs über die Feldtelefonzentrale Hasler Mod. 57 und den ETK 50 · Dieser Kurs fand am 6./7. September, unter der Leitung unseres Kameraden Peter Müller, in den Räumen der Handelsschule Biel statt. Nachdem uns durch Kamerad Henri Schori die Funktionsweise des ETK beschrieben wurde, setzten wir uns mit der Funktionsweise der F Tf Zen Mod 57 auseinander. Am Samstagnachmittag übten wir dann anhand von praktischen Beispielen den Betrieb dieser Geräte und haben damit einmal mehr unser Wissen erweitert. Als speziellen Gast durften wir Frau Aeschlimann begrüssen, welche sich sehr für unsere Telefonzentrale interessierte und diese nach kurzer Einführung dann auch glänzend beherrschte.

Felddienstübung «Pentode» 1968, 28./29. September. Ein ausführlicher Bericht über diese Übung wird im November-«Pionier» erscheinen. Basisnetz SE-222/KFF · Nach einem kleineren Unterbruch, bedingt durch WK-Belegung der Funkstation, nehmen wir am Montag, den 7. Oktober, den Betrieb im Zeughaus Solothurn wieder auf. Weitere Sendetage im Oktober: 21. Oktober. Anmeldungen nimmt entgegen: Roger Delay.

An der Mitgliederversammlung vom 14. August

wurde beschlossen, einen Ausflug zur Besichtigung der Sendeanlage Radio Schweiz in Münchenbuchsee zu organisieren. Dieser sicher lehrreiche Nachmittag findet am Samstag, den 12. Oktober statt. Die Mitglieder werden noch durch Zirkular orientiert.

Ebenfalls geplant ist eine Besichtigung der UKW-Sende/Empfangs-Anlage im Rangierbahnhof Biel. Es wird versucht, im November oder Dezember ein Datum mit den zuständigen Stellen zu vereinbaren.

Wir möchten an dieser Stelle noch bekanntgeben, dass unser Aktivmitglied Martin Mutti den Fähigkeitsausweis für Funkamateure erworben hat. Zu dieser Leistung gratulieren wir ihm herzlich und hoffen, dass er seine Fähigkeiten auch in dieser Richtung dem EVU zur Verfügung stellen kann.

Von Kamerad Paul Tanner erhielten wir freundliche Grüsse aus der RS Bülach. Besten Dank für den netten Spruch und weiterhin angenehme Dienstzeit. Auch die andern Mitglieder, die sich zur Zeit in der RS befinden, sollen sich nicht allzusehr darüber grämen. Es folgen auch wieder bessere Zeiten.

Wir bitten unsere Mitglieder, auch unserem Mitteilungskasten hin und wieder ein kleines Augenmerk zu schenken, denn Kamerad Roger Delay gibt sich wirklich Mühe, diesen in Schuss zu halten.

Stamm · Wir treffen uns am Freitag, den 4. Oktober, im Café Rihs an der Marktgasse. Wenn möglich werden wir dem Bunker einen Besuch abstatthen.

Yogi

Genève

L'article devant paraître en septembre est parvenu trop tard à l'imprimeur, c'est pourquoi les lecteurs genevois n'ont rien eu à lire le mois précédent. Mais comme il n'est jamais trop tard pour bien faire, le chroniqueur va se faire un plaisir de vous relater ce qui s'est passé aux Fêtes de Genève.

Ce n'est pas moins de seize membres qui prélevent leur concours à ces manifestations. Il y croit, faut-il le dire, certaines circonstances pour que tant de monde prit part aux Fêtes. Les bataillons de majorettes y sont sans doute pour quelque chose; elles étaient environ deux cents à égayer le Corso; et comme certains de nos membres n'avaient pas vu que de l'eau, sûrement en ont-ils vu davantage. Passons!

Enfin que dire des transmissions? Eh bien comme d'habitude elles ont bien marché. Seul

le poste «Volant» sur les épaules de notre ami Tournier avait quelque peine à se faire entendre. Côté temps, les organisateurs ont eu une veine de pendus (on aurait pu mettre ici un autre mot qui se termine par «u», vous voyez ce que je veux dire). Par trois fois la pluie a cessé juste avant le début des manifestations. Râ aurait pu être plus clément. En deux mots, pour les spectateurs présents, ces Fêtes de Genève furent une réussite malgré un ciel assailli de nuages toujours prêts à s'essorer sur un terrain déjà trop humide.

Dernière minute: notre ami Pellaton a réussi à soustraire des pique-niques à l'attention. Mais qu'il se rassure donc! Les organisateurs de la course du Marchairuz ont déjà réglé le problème de la subsistance. Ou alors a-t-il songé au banquet du 25e anniversaire...? Personne ne le saura jamais.

L'Association a beaucoup de têtes, mais elle

manque de bras. Aussi les organisateurs de la course ACS du Marchairuz font-ils savoir qu'ils ont besoin d'aide pour le démontage des lignes à la fin de la course le dimanche 6 octobre dès 16 h. Rendez-vous à l'arrivée.

L'exercice en campagne (qui porte le titre de «Troidemy», croit-on savoir dans les milieux autorisés) aura lieu les 26 et 27 octobre 1968. On est prié de s'annoncer au Président, Roger Zimermann, 48, avenue d'Aire, tél. privé 45 14 25, bureau (021) 22 67 05. Un bulletin d'inscription a d'ailleurs été envoyé à chacun. Le comité compte sur une forte participation.

Lorsque vous lirez le présent article, les inscriptions pour le 25e anniversaire seront closes. Toutefois les retardataires seront toujours acceptés avec plaisir pour autant qu'ils se décident avant le 8 novembre au soir...!

Prochain comité: 8 octobre 1968 à l'Hôtel de Genève à 20 h 30.

M.A.S.

Lenzburg

Der T-100-Kurs, geleitet von Willy Keller, läuft auf vollen Touren. Die nächsten Kursdaten sind: 3. 10. und 10. 10. 1968, 19.30 bis 22.30, 12. 10. 14.00 bis 17.00 Uhr. Wie aus der Einladung hervorging, kann viel Interessantes geboten werden. Wir bitten alle Kameraden, die die ersten Kurstage noch nicht besucht haben, doch auch noch in der Baracke zu erscheinen, denn auch die

Kameradschaft kommt jeweils nicht zu kurz. Morsekurs der USKA · Die USKA (Union schweiz. Kurzwellenamateure) führt diesen Winter, vom 11. November 1968 bis Ende März 1969, in Lenzburg einen Morsekurs durch. Dieser Kurs wird doppelt für Anfänger und Fortgeschrittenen geführt. Die USKA hat den BVU eingeladen an diesem Kurs teilzunehmen, ohne Verpflichtung, der USKA als Mitglied anzugehören. Der Kurs beginnt Montag, den 11. Nov. 1968, 20.00 Uhr im Hotel Krone. Anlässlich der Einschreibung wer-

den die Kurstage festgelegt. Als Depotgeld sind Fr. 20.— mitzubringen. Der Vorstand EVU hofft, dass recht viele Mitglieder des EVU den Morsekurs der USKA besuchen werden, damit doch vielleicht das Basisnetz Tg am Mittwochabend wieder etwas reger besucht wird.

Ab 21. Oktober 1968 wird die Gz Div 5 im WK sein. Allen Kameraden, die in den «Krieg» müssen, wünschen wir recht viel Spass und Hals und Beinbruch.

hpi

322

Luzern

Habsburger Patrouillen-Lauf vom 25. August 1968. Traditionell besorgte unsere Sektion an diesem Lauf die Uebermittlung. Kamerad Schaffhauser Franz stellte sich in verdankenswerter Weise auch dieses Jahr als verantwortlicher Leiter zur Verfügung. Wir benützen diese Gelegenheit und gratulieren Franz zu seiner Wahl als Sektionschef. Am Sonntagmorgen um 4.00 Uhr besammelten sich sämtliche Funktionäre auf dem Zentral-schulhausplatz in Meggen. Reichlich früh, nachdem die erste Patrouille erst um 6.00 Uhr startete. Angstliche Einwohner glaubten die Mobil-machung sei angeordnet worden, da am Mittwoch vorher einige kommunistische Staaten in ein anderes kommunistisches Satellitenland einmarschiert waren. Mit dem Hinweis, dass alle unsere Solda-ten nur mit dem Sturmgewehr, jedoch ohne Sack und Pack, erschienen, konnte der grösste Teil der Bevölkerung beruhigt werden. Funkberei-schaft war auf 5.30 Uhr befohlen, jedoch unsere Aufgabe, mit 3 stationären und 4 mobilen SE-206 die Strecke zu sichern, begann eigentlich erst so gegen 10.00 Uhr. Die einzelnen Posten begannen, verlaufene Patrouillen zu suchen, zuletzt gestartete

Patrouillen suchten per Funk bereits eingezogene Streckenposten usw. Ein wahrer Suchdienst be-gann, so dass wir erst gegen 14 Uhr zum wohl-verdienten Mittagessen kamen. Bei dieser Gele-gehnheit danken wir Sidler Thaddé sowie den beiden Jungmitgliedern Grüter Robert und Weber Anton für ihre Bereitschaft, der Sektion ihre kostbare Freizeit zu opfern. Besonderen Dank unserem Kameraden Schaffhauser Franz, der jedes Jahr für uns den ganzen Türk organisiert. Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf seine Mithilfe zählen zu können.

Kegelabend · 18 Kameradinnen und Kameraden sowie zwei Gäste trafen sich am ersten Donnerstag im September zur Pflege der Kameradschaft. Es sollte gekegelt werden. Da wir jedoch nur eine Bahn zur Verfügung hatten und wir so zahl-reich waren, wäre der Einzelne nur jede halbe Stunde an die Kugel gekommen. Daher zogen sich dreiviertel der Anwesenden an die Jass-teppiche zurück, um das Schweizer Nationalspiel zu trainieren. Besten Dank allen, die gekommen sind. Wir hoffen am nächsten Kegelabend ebenso viele Mitglieder begrüssen zu können. Dieser nächste Kegelabend findet ausnahmsweise erst am zweiten (2.) Donnerstag des Monats, also am

10. Oktober statt. Treffpunkt ab 20.00 Uhr im Hotel Gambrinus, Mühleplatz. Es sind genügend Jassteppiche vorhanden und das Spiel mit den beiden «Schellesechsi» liegt auch wieder auf. Voranzeige · Für die Bedienung der SE-101 am Military vom 12. Oktober benötigen wir noch einige Kameraden. Wir sind am Samstagvormittag ab 7.00 Uhr bis gegen Mittag im Äther. Es ist schön an einem prächtigen Herbstmorgen bei einem natürlichen Hindernis zu stehen und den verschiedenen Pferden zuzusehen. Wer meldet sich noch zur Mithilfe? Tf-Anmeldungen (billiger als Postkarten) an 5 11 63, Weber.

Die zuerst auf den 8. September, dann um 14 Tage auf den 22. September angesetzten Pferde-rennen, sind nun endgültig auf den 27. Oktober verschoben worden. Wir müssen die ersten Leitungen schon am Samstag, den 19. Oktober bauen, der Rest wird am 26. Oktober verlegt. Telegräphler meldet euch! Anmeldung ebenfalls an Tf 5 11 63.

Am gleichen Tag wie die Pferderennen findet auch der Krienser Waffenlauf statt. Unsere Aufgabe: Streckensicherung per Funk. Wer sich hierfür interessiert, melde sich beim Präsidenten Tf 44 43 00.

Mittelrheintal

Das Wochenende vom 24./25. August wird wahr-scheinlich für längere Zeit allen Mitwirkenden der Übung «Säntis» in bester Erinnerung bleiben. Allein schon die Übungsanlage an sich bot Mit-gliedern wie Besuchern einen interessanten Ein-blick in die Tätigkeit der Uebermittlungsdienste und Truppen: die fachkundige Mitarbeit (fast) aller Sektionsmitglieder dürfte das ihrige zum Erfolg beigetragen haben.

Gehen wir chronologisch vor: Am Samstagmittag versammelten sich erstaunlich viele Sektions-anhörige beim KV-Schulhaus in Altstätten.

Nach einem kurzen Grusswort des Gesamt-übungsleiters, Oblt Hans Rist, managte Lt Urs Schneider, der kommende Übungsleiter unserer Sektion, die Disposition des Uem Z So vor-trefflich, dass die Sektion beinahe eine Stunde vor dem offiziellen Übungsbeginn funktionsbereit war. Auch unsere Relaisstation auf dem Säntis hatte in der Zwischenzeit — die Mannschaft hatte schon um 6.00 Uhr anzutreten — ganze Arbeit geleistet.

Und schon bald tröpfelten sie herein, die Gäste und die Offiziellen. Neben den zahlreichen Be-suchern aus dem Rheintal freuten uns besonders die Visite von Oberst i. Gst. Wild, der im Auf-trage von Oberstdivisionär Honegger das Uem Z

inspizierte sowie jene unseres Zentralpräsiden-ten, Hptm Leo Wyss, sodann aber auch die Auf-merksamkeit, die der Übungsinspektor Oblt Peter Herzog, uns zukommen liess.

Den Abend verbrachten wir gemeinsam und in angeregter Stimmung im «Schützenhaus». Die Einlagen des Zentralpräsidenten und des «Herzogs von Bärn» seien nochmals bestens ver-dankt. Nach einem neuen — wieder übungstechnischen — Höhepunkt am Sonntagmorgen ging es an einen speditiven Abbruch der Anlage und männlich zog sich dann zurück zu neuem werk-täglichem Leben. An alle Akteure: Danke für das Mitmachen! KZ

Neuchâtel

Message du président · Il est rare que votre président s'adresse à vous, chers membres, par les lignes du Pionier. Les 26 et 27 octobre prochains aura lieu l'exercice en campagne baptisé «Troisdemy», en collaboration avec les sections vaudoise et genevoise. A cette occasion la section de Neuchâtel doit se monter à la hauteur de sa tâche; nous devons fournir un effort pour prouver nos capacités; à cette occasion nous devons tous nous surpasser, et ce ne sera pas difficile; il suffit simplement que vous participez nombreux à cet exercice. Votre président

compte sur vous tous, ne le décevez pas! Vos inscriptions sont acceptées jusqu'au 6 octobre.

C. Herbelin, président

Réunions du vendredi · Prochains rendez-vous au Cercle National, vendredi 11 octobre, 8 no-vembre et 13 décembre 1968.

Prochaines manifestations · Vous avez tous reçu une circulaire et un questionnaire afin de partici-pérer aux nombreuses manifestations de l'au-tomne. Si vous ne l'avez pas encore fait, inscrivez-vous auprès du président.

Anniversaire de la section · En 1948 se fonda-t la section de Neuchâtel de l'AFTT; d'abord sous-section de Bienne, c'est en 1950 qu'elle devint indépendante. Il y a cette année 20 ans

que les «radios» bougent à Neuchâtel. D'autres communications vous parviendront à ce sujet prochainement.

Recrutement · De nouveaux membres viennent grossir l'effectif de la section; les noms des nouveaux paraîtront dans un prochain numéro de Pionier.

Comité · Quelques défections seront probable-ment enregistrées l'année prochaine au sein du comité; maintenant déjà nous mettons sur la conscience de chacun de se dévouer afin d'assumer un poste à la direction de la section. C'est un devoir que de prendre une charge; les anciens ont besoin de forces nouvelles pour leur succéder.

Solothurn

Der Oktober-Stamm findet am Freitag, den 4. Ok-tober 1968 in zwei Teilen statt. Für alle Interes-sierten, die gerne einmal die Arbeit und den Einsatz der Kantonspolizei kennenlernen und mit-erleben möchten, haben wir auf dieses Datum eine Exkursion organisiert. Besammlung zu dieser sicher vielseitigen Führung punkt 20.00 Uhr im Hofe der alten Kantonsschule (Kantonspoli-zie). Diejenigen, die sich lieber im Jassen üben

möchten, treffen sich wie gewohnt ab 20.00 Uhr im Stammlokal Hotel Bahnhof, Solothurn.

Die Veteranen sehen sich am Freitag, den 25. Oktober 1968, 20.00 Uhr im Hotel Bahnhof.

Der Stammtisch für die Jungmitglieder ist reser-viert am Dienstag, den 8. Oktober. Treffpunkt 20.15 Uhr ebenfalls im Hotel Bahnhof. In einigen Wochen ist es wieder soweit, nämlich unser zur Tradition gewordener Sektions-Ausflug. Der Be-richterstatter ist deshalb bemüht, eine Exkursion in die Porzellanfabrik Langenthal zu organisieren. Zu diesem Anlass, der am Freitag, den

1. November stattfindet, sind auch alle Ehefrauen recht herzlich eingeladen. Das genaue Programm wird auf dem Zirkularwege an die Mitglieder mit-geleitet.

Morsekurs · Anfangs Oktober starten wir den diesjährigen Morsekurs. An zwei Abenden pro Woche treffen sich alle Neulinge sowie solche, die sich weiter verbessern wollen in der Tele-graphie, im Berufsschulhaus Solothurn. Speziell den Jungmitgliedern sei dieser Kurs ans Herz gelegt.

Suomi

St. Galler Oberland/Graubünden

Felddienstübung Säntis · Am 24./25. August tra-fen sich gegen 35 Aktive und Jungmitglieder zu unserer diesjährigen Felddienstübung auf dem Schloss Sargans. Das Antrittsverlesen war auf 13.30 Uhr festgesetzt, und unser Verkehrsleiter und Übungsmanager Lt Josef Willi begann so-gleich mit der Aufteilung der Chargen. Das erste, was man allgemein mache, war: Kittel weg. Dann ging's daran, die einzelnen Stationen und Appa-raturen in die entsprechenden Zimmer (Grafen-stube, Kapelle) zu transportieren und an Ort und

Stelle anzuschliessen.

Die Abteilung SE-407/206 organisierte sich ihrer-seits, und unter Leitung von Oblt Franz Bugg begann sich ein Netz aufzubauen, das während des ganzen Sonntages praktisch nur von den Jungmitgliedern aufrechterhalten wurde. Die anderen Stationen SE-222 und T-100 meldeten kurz nach der ersten Verbindung mit den Gegen-stationen alles OK. Dann wickelte sich das Übungsprogramm nach Drehbuch ab. Die Proto-kollstelle hatte alle Hände voll zu tun, damit die Übersicht erhalten blieb. Auch die verschie-denen Umschaltungen auf andere Leitungen klappten fast immer auf Anhieb; wenn es auch

nicht immer gerade nach Wunsch lief, so seien an dieser Stelle die «Herren mit den Schaltplänen» in Schutz genommen, denn der Fehler lag eindeutig nicht in «unseren Bereichen». Der Schreiber glaubt, dass jeder, der an dieser ausserordentlich interessanten Übung mitgemacht hat, doch eine gewisse persönliche Freude daran gehabt haben muss, denn sonst hätte bestimmt nicht alles so gut geklappt. Ich möchte es nicht unterlassen, besonders den «leitenden Herren» innerhalb unserer Sektion den besten Dank aus-zusprechen für ihre Arbeit, die sie für diese Übung geleistet haben.

vo

Thalwil

Felddienstübung · Über das Wochenende vom 12./13. Oktober beteiligen wir uns mit je einer SE-222 und SE-407/206 an einer regionalen Felddienstübung. Diese Übung trägt den Namen «Sisyphus». Unser Standort ist das Naturfreundehaus auf dem Albis. Besammlung der Teilnehmer am Samstag, 12. Oktober um 11.00 Uhr beim Naturfreundehaus, selbstverständlich in Uniform.

(Auch Uniformen älteren Stils sind willkommen.) Basisnetz SE-222 · Hier die Daten der nächsten Sendeabende: Mittwoch, 23. Oktober, 20. November wie üblich ab 20.00 Uhr im Zeughaus Rapperswil by night, sie trägt nicht umsonst den Namen Rosenstadt ...). Teilnehmer für diesen Basisnetzbetrieb melden sich bitte telefonisch bei (055) 5 48 56 oder bei einem anderen Vorstandsmitglied.

Sendelokal · Die grossen Sommerferien haben allerhand Staub hinterlassen, ein Besuch bei der lieben alten TL würde keinem Funker etwas schaden, sie würde sich auf etwaige Besucher sicher freuen. Wer wagt es mit ihr? Auf Samstag, 30. November ist irgend etwas vorgesehen, es wird etwas autogefahren, ein bisschen in der Gegend herumgesucht, ein bisschen Rätsel gelöst, und am Schluss kommt dann vielleicht ... hz

Thurgau

Mutationen · Als neue Aktivmitglieder begrüssen wir in unserer Sektion: Meinrad Wirth, Rickenbach und Theodor Wittmer, Teufen, beide Angehörige des Brieftaubendienstes. Wir heissen die beiden Kameraden in unserer Sektion recht herzlich willkommen.

FD-Ubung «Toggenburg» · An der Mitgliederversammlung vom 24. August 1968 in Hüttwilen wurde beschlossen, die FD-Ubung «Toggenburg»

auf nächstes Jahr zu verschieben. Voranzeige · 17. November 1968, Uem-Dienst am Frauenfelder Militärwettmarsch. Am Vorabend findet wiederum der traditionelle Kegelschub statt. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren.

FD-Ubung «Säntis» · Am 24. August 1968 besammelten sich 22 Aktiv- und 2 Jungmitglieder, um an der regionalen FD-Ubung «Säntis» teilzunehmen. Das Uebermittlungszentrum befand sich im Schulhaus Hüttwilen. Zum Einsatz gelangten:

1 SE-222/KFF, 1 SE-407/206, 2 Blattforschreiber T 100, Armee-Tf und Brieftauben. Mit Ausnahme der Defekte an der SE-222 und der SE-407 funktionierten die Verbindungen ausgezeichnet. Der Inspektor war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Allen beteiligten Kameraden möchte ich für die geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen. Ein spezielles Kränzlein möchte ich unserem Übungsleiter, Kamerad Kurt Kaufmann, wenden, der die Übung mustergültig vorbereitet hat. Besten Dank! br

Ticino

L'attività della nostra Sezione continua in modo soddisfacente. Il Comitato si riunisce in modo regolare almeno una volta al mese presso la sede sezonale, vecchia caserma comunale a Bellinzona. III. piano Disponiamo di due locali, uno riservato per le sedute e trasmissioni radio (SE-210), l'altro quale magazzino e per i corsi Morse. Il camerata Schmid, responsabile del materiale, abbisogna dell'aiuto di alcuni soci per poter ultimare i lavori di sistemazione di questi locali. Chi può collaborare si annunci al presidente, tel. nro. (092) 4 23 24.

La Sezione ha proceduto all'acquisto di materiale di trasmissione da eventualmente mettere a disposizione per l'istruzione dei giovani, in modo particolare per coloro che nel prossimo autunno parteciperanno al corso Morse che verrà organizzato dalla Sezione.

Una Delegazione del Comitato ha discusso il 7 settembre u. s. con il membro des CC ed incaricato del S.trp.trm., camerata ed amico Jakob Müntener, le modalità circa l'organizzazione di questi corsi.

Sino ad oggi non c'è stato possibile procedere alla messa in servizio della rete permanente radio SE-210, tra la sede di Bellinzona ed i gruppi di Lugano e Locarno causa mancanza del

locali in queste due località. Al momento che questa difficoltà verrà superata si potrà fissare un giorno alla settimana durante il quale ogni socio avrà la possibilità d'esercitarsi nelle trasmissioni in radiofonia e Morse. E' allo studio la possibilità d'organizzare a metà novembre un corso tecnico per le SE-206, abbinate ad un impiego pratico.

La formazione dei gruppi-radio necessaria per le trasmissioni in occasione di gare sportive presenta alle volte delle difficoltà. Invito i soci che possono mettersi a disposizione a volersi annunciare subito al presidente. Preciso che non necessita nessuna conoscenza tecnica particolare vista la semplicità di manipolazione dei nostri apparecchi ricetrasmettenti. Coloro che già hanno dato la loro collaborazione hanno sempre espresso soddisfazione, in modo particolare per la grande amicizia che subito si stabilisce tra i componenti di questi gruppi. Il Comitato s'è impegnato ad elargire, prima della prossima Assemblea generale, una piccola gratificazione ad ogni partecipante a queste trasmissioni per terzi.

Con molto piacere la Sezione porge il benvenuto alla prima associata signorina Yvonne Blattner di Locarno. La Sezione ha raggiunto l'effettivo di 107 soci.

Nei giorni scorsi il Cassiere, visto il numero

considerabile di coloro che non hanno ancora provveduto al versamento della tassa sezonale, ha inviato una sollecitatoria. Spero che ogni socio vorrà fare onore alla sua firma.

II. gara automobilistica des Luzzone · Il 1. settembre la Sezione ha assicurato i collegamenti radio per questa gara sportiva. Un gruppo di 11 soci guidati dal segretario Della Bruna si sono trovati alla sede di Bellinzona alle ore 05.00 ed a mezzo veicoli privati si sono portati a Campo Blenio, iniziando i collegamenti alle ore 06.30 e mantenendoli ininterrottamente fino alle 18.00. A tutti i partecipanti rinnovo un grazie per la disciplina ed il loro indubbio sacrificio. Un grazie pure al camerata Dante Bandinelli per gli ombrelloni che hanno permesso una buona protezione agli operatori e . . . accompagnatori. Rete base «SE-222» · La sera del 2 settembre presso l'Arsenale federale di Biasca, 4 soci hanno stabilito i collegamenti e trasmesso telegrammi con la Sezione di Zurigo. L'appuntamento con altre Sezione è mancato per dei motivi non dipendenti dal nostro gruppo. Ricordo che il prossimo collegamento è fissato per il lunedì 7 ottobre. Ritrovo, per chi lo desidera, all'entrata principale dell'Arsenale federale di Biasca alle ore 19.30 precise. Per il trasporto o informazioni rivolgersi al segretario, telefono (092) 4 25 82. pres.

Toggenburg

Das herrliche Panorama des Säntis bildete den äusseren Rahmen für die regionale Felddienstübung «Säntis» vom 24./25. August, denn wir wählten Iltios als Standort für unsere Funkstationen SE-222/KFF, Blattforschreiber T-100 und SE-407/206. An zwei Kursabenden konnten wir uns zuvor mit den Geräten auseinandersetzen. Besonders wertvoll waren die Instruktionen, die uns Wm Breitenmoser von der Sektion Mittelrheintal in freundlicher Weise erteilte. Bei dieser Gelegenheit durften wir auch den Leiter der gesamten Übung, Oblt Rist, kennenlernen.

So gingen wir am Samstagmittag mit Zuversicht an die Übung. Der Übungsleiter unserer Sektion, Gfr Heinrich Güttinger, konnte mehr als die Hälfte unserer Aktiven sowie als aktiven Gast Lt Albin Niedermann begrüssen. Die gut organi-

sierten Bereitstellungsarbeiten verliefen rasch und reibungslos. Fleissige Kameraden hatten am Vortag bereits die Telefonanschlüsse vorbereitet. In der breiten Aussichtsterrasse des Berggasthauses Iltios wurden die verschiedenen Funkstationen übersichtlich angeordnet, damit auch die Öffentlichkeit unsere Arbeit verfolgen konnte. An einer Moltontafel konnte man sich jederzeit über unsere Verbindungen orientieren, was von Zuschauern und Aktiven gleichermaßen geschätzt wurde.

Das vorzügliche Nachtessen leitete zum gemütlichen Teil der Übung über. Die frohen Stunden bei Gesang und Zauberei erfreuten nicht nur die Funker, sondern auch alle übrigen Gäste. Der Wirt, Toni Stump, sorgte für Nachschub aus dem Keller und trug auch einige köstliche Anekdoten vor. Nach kurzer Nachtruhe rüsteten wir uns zum zweiten Teil der Felddienstübung. Der Übungsinspektor, Lt Loser, traf uns in vollem Einsatz

beim Morgenessen und erklärte sich spontan bereit, aktiv mitzuwirken. Die bis zum Schluss interessante Übung wurde um zehn Uhr abgebrochen, und am Mittag waren die Funkgeräte verpackt.

Wir möchten es nicht unterlassen, den teilnehmenden Sektionen, dem Übungsleiter Oblt Rist sowie unseren Aktiven für den Einsatz herzlich zu danken.

Mitteilungen · Die vorgesehene Rettungsübung im Alpstein musste wegen Überbelastung der Rettungsflugwacht auf kommendes Frühjahr verschoben werden.

Wir begrüssen als neues Aktivmitglied Ernst Heiniger, Wildhaus.

Die diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, den 25. Oktober, statt. Ort und Zeit werden in der Einladung bekanntgegeben, die jedem Mitglied zugestellt wird. k

Uri/Altdorf

Das Jahresprogramm sieht noch folgende Veranstaltungen vor: 12./13. Oktober Militärwettmarsch; «evtl. 20. Oktober Familienausflug; Sendeabende jeweils Montag, 7./21. Oktober, 4./18. November, 2. Dezember; Funkerkurs: Jahresschlussshock im Dezember.

Einige wenige Jahresbeiträge sind noch ausstehend. Unser Kassier, Ehrenmitglied Fritz Wälti, verdient seinen Dank für die grosse, speditive

und einwandfreie Arbeit, dass die Einzahlungen baldmöglichst erfolgen.

Sendeabende · Treffpunkt: Zeughaus (Amsteg) Rynächt, jeweils um 20.00 Uhr. Dieser Sendeabend ist nicht nur für 2 oder 3 Aktive bestimmt. Näheres kann beim Sendeleiter Kamerad Franz Willi, Telefon G 2 47 30 oder P 2 49 97 erfahren werden.

Stamm · 16. November und 7. Dezember jeweils um 20.00 Uhr im Hotel Höfli.

Der Funkerkurs wird auch dieses Jahr unter der Leitung von Kamerad Schwitter stehen. Er hat

am 10. Oktober begonnen. Die Kursabende in der Turnhalle Winkel Zimmer Nr. 8 sind für die Klasse 1 Dienstag 19.15 Uhr, Klasse 2 Freitag 20.00 Uhr. Mithilfe ist wünschenswert, Nachwuchsbildung unbedingt erforderlich.

24. Altdorfer Militärwettmarsch · Zu diesem Grossanlass benötigen wir dringend 18 Mann. Die letztjährige Schlappe sollte mit einem Grossaufmarsch und tadeloser Arbeit ausgewetzt werden. Der UOV als Träger des Weltmarsches und die Stammsektion verdient es, wie das OK, dass

wir ganze Arbeit leisten. Wir wollen den 24. Wettmarsch, das Dutzend voll machen und damit gute Vorbereitung auf den 25. Altdorfer Jubiläums- wettmarsch machen. Das genaue Programm wird noch zugestellt.

Rückblick · Die Uebermittlung an der Tour de Suisse (Bergfahrten) konnte zur Zufriedenheit des Organisators ausgeführt werden. Bei schlech-

tem Wetter musste enorme Installationsarbeit geleistet werden, von der geopferten Freizeit keine Rede. Allen Unentwegten sei für ihren restlosen und beispielhaften Einsatz bestens gedankt.

Die FD-Ubung war sehr schlecht besucht, was sich in der Arbeit und dann in der Bewertung auswirkte. Zugegeben, das Datum war für uns

denkbar schlecht gewählt gewesen. Aber verschiedene Umstände zwangen uns dazu. Trotzdem allen Beteiligten für den grossartigen Einsatz ebenso kameradschaftlichen Dank. Ein spezieller Gruss von der Sektion geht nach Bülach, wo Kpl Reto Burri und die beiden Jungmitglieder Eugen Walti und Fredi Bruder die RS hinter sich bringen.

Uzwil

Sektionsadresse · EVU Sektion Uzwil, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil, Postcheckkonto 90-13161 in St. Gallen.

Sendelokal · 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Programm · Im Sendelokal jeden Mittwoch Bassisnetz ab 20 Uhr sowie Morsekurs für Fortgeschrittene am Donnerstag.

Voranzeige · 9. November Uebermittlungsdienst für die Felddienstübung verschiedener Unteroffiziersvereine.

3. Mannschaftswettkampf der Uem-Truppen · Mit

einem Bestand von 10 Mann (14 sollten sein) bestritten wir den Wettkampf und erreichten den 13. Platz von 16 teilnehmenden Mannschaften. Einbussen waren vor allem zu Beginn der Verbindung SE-222/KFF zu verzeichnen. Es schien unmöglich, Telegramme chiffriert zu übermitteln. Während der ersten gelungenen Telegrammübermittlung wurde zu allem Überfluss der Strom abgeschaltet, was den Empfänger der SE-222 zum Schweigen brachte. Der Generator mit Benzinermotor half dann dieses gewollte Missgeschick zu überbrücken. Diese Anlaufschwierigkeiten kosteten uns ca. 100 Punkte. Für alle, die das Wettkampfreglement nicht gelesen haben, sei gesagt, dass der Betrieb SE-222/KFF über mehr

als 9 Stunden dauerte, also von 19.00 bis 04.50 Uhr mit 60 Min. Unterbruch.

Der Motorfahrer hatte sehr gute Arbeit geleistet und belegte den 9. Platz. Die soldatischen Disziplinen brachten uns nicht so viel Glück. Der grosse Einsatz unserer beiden Kämpfer war doch zu schwach gegenüber den andern, das uns in der Gesamtrangliste etwas zurückversetzte. So wollen wir uns auf das nächste Jahr freuen, um erneut mitzumachen.

Lob und Anerkennung der Sektion Zürcher-Oberland Uster für ihren klaren Sieg an den 3. Schweizerischen Mannschaftswettkämpfen der Uem-Truppen entbietet die Sektion des EVU Uzwil.

Hi

Vaudoise

Activité en septembre (outre celle que de précédents communiqués laissaient entrevoir): Le 22 septembre, les liaisons radio pour les Régates nationales organisées par le Club nautique d'Yverdon, ont été assurées par Equey et son

équipe de moniteurs des cours pré-militaires de morse, au moyen de 3 SE-208 (rade de Grandson). Exercice No 2/1968 du programme de 3 ans: Nous adressons un ultime et pressant appel à tous les membres qui seraient libres les 26 et 27 octobre et qui ne se sont pas annoncés encore de le faire sans tarder au président Thélin Frédéric, av. de Béthuzi 31, 1012 Lausanne, qu'ils

connaissent ou non le fonctionnement de la sta. SE-222. Rendez-vous, en civil, à Lausanne au lieu et à l'heure qui seront précisés dans la convocation; ils seront conduits à l'arsenal de Moudon pour toucher les bleus, le ceinturon et le bonnet de police, tenue prévue par le règlement de l'exercice.

Zürcher Oberland/Uster

Sektionsadresse: Postfach 3, 8610 Nieder-Uster. Wir benützen die Gelegenheit nochmals, um den nachfolgend aufgeführten Wettkämpfern des SMUT 68 bestens zu danken und für ihren grossartigen Sieg herzlich zu gratulieren. Es sind dies: Werner Burkhardt, Werner Gebauer, Ernst Brügger, René Ringger, Heinz Züllig, Anton Elmer, Urs Rauber, Jürg Koller, Alois Thomas, Markus Compér, Werner Geiser, Andreas Meyer, Viktor Tobler und Alfred Baumgartner.

Der Vorstand dankt für die von einem Offizier und zahlreichen Unteroffizieren und Soldaten ein-

gegangenen Anmeldungen für die Übung Sisyphus vom 12./13. Oktober. Der Standort unseres Uebermittlungszentrums befindet sich im Restaurant Hochwacht auf dem Pfannenstiel. Es würde uns freuen, wenn uns nicht an der Übung teilnehmende Aktiv- oder Passivmitglieder am Samstagnachmittag oder am Sonntagmorgen besuchen würden. Der gemütliche Teil der Übung findet am Abend im Restaurant Hochwacht statt.

Nach dem Erfolg in Bülach muss unsere Sektion leider, nur weil sich bis jetzt keiner unserer Offiziere bereit erklärt hat, uns bei der Durchführung des im Rahmen des obligatorischen Dreijahresprogrammes vorgeschriebenen fachtechnischen Kurses zu unterstützen, eine Verwarnung

wegen Nichterfüllung der Verbandspflichten einsacken. Wir bitten nun — 5 Minuten vor Torschluss — dass sich einmal ein anderes Offiziersmitglied als unser immer sehr aktiver Oblt Werner Burkhardt unseren Sektionssorgen annimmt, damit uns die oben erwähnte Blamage erspart bleibt. Angebote für die Organisation eines fachtechnischen Kurses sind unverzüglich an den Präsidenten zu richten. Besten Dank!

Am 31. Oktober treffen wir uns um 20.15 Uhr zu einem Kegelschuh im Restaurant Sonnental in Dübendorf. Mitglieder, die eine Fahrgelegenheit nach Dübendorf suchen, melden sich bitte beim Präsidenten.

Zürich

Das Sendelokal ist nun in Betrieb mit der neuen Funkstation SE-222. Bereits sind die ersten Verbindungen getätigt worden und gute Rapporte konnten verzeichnet werden, so mit Bern, Biasca, Bülach, Lenzburg und St.-Galler-Oberland.

Als Grossanlass dieses Monats ist sicher die Felddienstübung zu werten. Wir werden diese unter der Bezeichnung Sisyphus am 12./13. Oktober in der Kaserne Zürich durchführen. Die

Besammlung kann jetzt schon bekanntgegeben werden: Samstag, den 12. Oktober, 13.00 Uhr, im Sendelokal an der Gessnerallee vis-à-vis der Kaserne. Wir werden, wie von der Übungsleitung bestimmt, folgende Geräte einsetzen: 2 SE-222, 1 SE-407 mit 3 SE-206. Am Samstagabend wird voraussichtlich ein gemütlicher Teil anschliessen. Da die weiteren Sektionen der Übung ganz in der Nähe sind, könnte sich da so etwas zusammenbrauen...

Anlässlich der Zürcher Wehrsportage bestreiten wir das Resultatübermittlungsnetz mit wechseln-

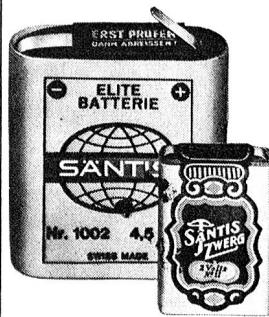
dem Erfolg: es fielen im Laufe des Anlasses 60 % der SE-206 aus. Improvisation und Geschwindigkeit (EVU-Fahrzeuge mit gelbem Drehlicht) halfen uns, den Veranstalter zufriedenzustellen.

Gratulieren möchte ich unserem fruheren Vorsitzenden Hans-Heiri Giger zu seiner Vermählung. Hoffentlich sieht man Dich noch ein paar Mal im EVU trotz familiärer Verpflichtungen. Auf alle Fälle wünscht Dir der gesamte Vorstand alles Gute.

WKU

Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie Ihrer Sektion (bei Verbandsmitgliedern des EVU) oder dem Mutationssekretariat des «Pionier», Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, (bei Privatbundenen) die alte und die neue Adresse mitteilen!



SÄNTIS
Batterien
für alle Zwecke

SÄNTIS Batteriefabrik
J. Göldi **RÜTHI / SG**